

Indikatoren für nachhaltige Finanzierung: Welche werden Banken 2026 anwenden?

Fertiggestellt am 9. Juli 2025

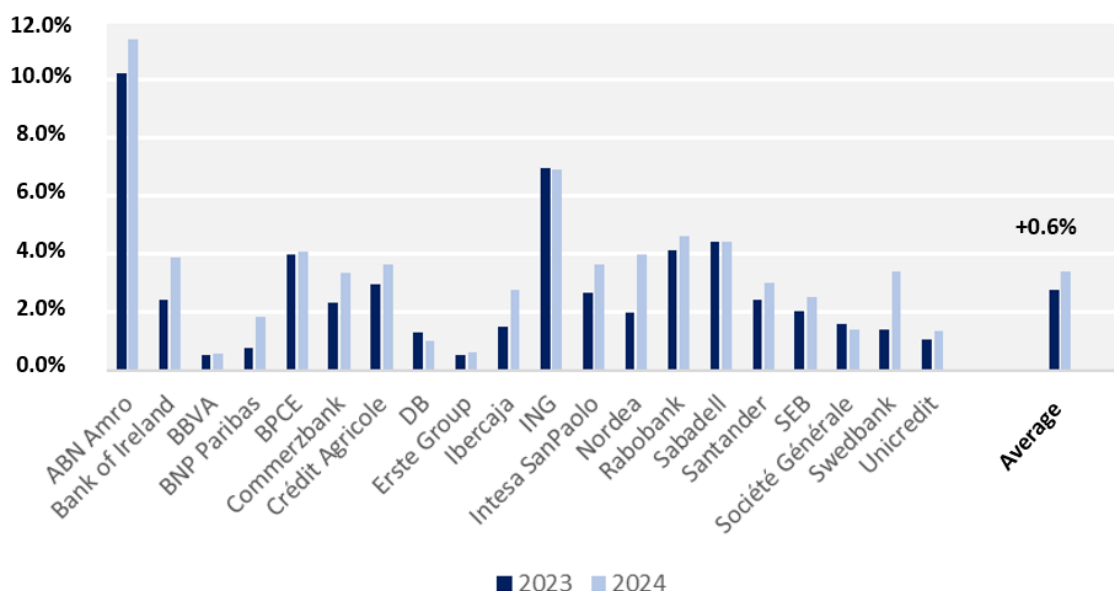
Von Armand Satchian, Sustainable Investment Research Analyst, Crédit Mutuel Asset Management

Crédit Mutuel Asset Management ist eine Asset-Management-Gesellschaft der La Française Gruppe, der Holdinggesellschaft des Asset-Management-Geschäftsbereichs der Crédit Mutuel Alliance Fédérale.

Eine fakultative „GAR“, aktualisiert 2026?

Die Green Asset Ratio (GAR) misst den Anteil der Assets einer Bank, die der europäischen Taxonomie entsprechen. Sie ist ein Schlüsselindikator für die Einschätzung des Engagements von Finanzinstituten beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Seit Einführung der GAR wurde jedoch auf mehrere Limitationen hingewiesen, wie z. B. die unterschiedlichen Dimensionen von Zähler und Nenner sowie die großen Herausforderungen bei der Einhaltung von DNSH (Do No Significant Harm)¹ und MS (Minimum Safeguards)². Diese Defizite erklären die relativ niedrigen GAR-Werte, die 2024 gemeldet wurden (durchschnittlich 2,8 % bei 20 Banken in der Stichprobe). Dieser Trend setzt sich 2025 fort: Die durchschnittliche GAR ist immer noch niedrig (3,4 % bei derselben Stichprobe), was die anhaltenden Herausforderungen für die Banken verdeutlicht.

GAR-Entwicklung bei der Stichprobe von 20 Banken (2023 - 2024)



Quelle: Crédit Mutuel AM, 2023 und 2024 Veröffentlichungen (Jahres- und Säule-III-Berichte) der erwähnten Banken

Seit Anfang 2025 haben die europäischen Institutionen auf die von den Banken geäußerten Bedenken reagiert. Die Antwort darauf sollte sich in den Offenlegungen für 2026 (für das

¹ FBE, [Green Asset Ratio kann für Nachhaltigkeit nicht das sein, was CET für Kapital ist](#), Januar 2024

² FBE, [Green Asset Ratio kann für Nachhaltigkeit nicht das sein, was CET für Kapital ist](#), Januar 2024

Geschäftsjahr 2025) widerspiegeln. Im Juli 2025 veröffentlichte die Europäische Kommission den Entwurf eines „Delegierten Rechtsakts“³ als Teil der Vereinfachungsmaßnahmen im Rahmen des Omnibus-Pakets⁴. Er enthält wichtige Änderungsvorschläge für die GAR, wie:

- Ausschluss von Unternehmen, die nicht unter die Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) fallen, aus dem Nenner
- Einführung eines Wesentlichkeitskriteriums, das es den Finanzinstituten ermöglicht, Finanzanlagen auszuschließen, die weniger als 10 % der Kredite oder Investitionen für bestimmte Aktivitäten ausmachen⁵
- Vereinfachung der Berichtsvorlagen, was zu einer Reduzierung der erforderlichen Datenpunkte um 89 % führt

Während einige dieser Maßnahmen direkt auf die Bedenken der Banken abzielen, könnten andere, zumindest vorübergehend, die Transparenz der Offenlegungen verringern. So kündigte die Europäische Kommission an, dass die Veröffentlichung der detaillierten GAR-Vorlagen bis Ende 2027 fakultativ ist – vorausgesetzt, das Institut erklärt, dass „keine Tätigkeit als mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden angegeben wird, die gemäß Artikel 3 und 9 der Verordnung (EU) 2020/852 als ökologisch nachhaltig gelten“⁶. Einige Wochen zuvor hatte die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) in einem Konsultationspapier die Aussetzung der Offenlegungspflichten für die Vorlagen 6 bis 10 im Zusammenhang mit dem GAR und der Taxonomieverordnung in den Berichten der Säule III angekündigt (diese ESG-Angaben werden halbjährlich veröffentlicht).⁷

Angesichts der zentralen Rolle der Taxonomie im aktuellen Rechtsrahmen und der verschiedenen Anforderungen der europäischen Aufsichts- und Regulierungsbehörden (wie ESMA, EZB usw.) ist es wichtig hervorzuheben, dass Aktualisierungen der Taxonomie-Vorschriften Dominoeffekte haben könnten.

Weitere Indikatoren außerhalb der Taxonomie

Die GAR-Aktualisierung berücksichtigt zwar einige Bedenken, schränkt jedoch aufgrund des geringeren Abdeckungsgrads der CSRD auch den Anwendungsbereich des Indikators ein. Darüber hinaus öffnet sie die Tür für eine vorübergehende Aussetzung der Offenlegungspflichten und wird andere bestehende Einschränkungen der europäischen Taxonomie, wie den Ausschluss bestimmter Aktivitäten (z. B. Landwirtschaft) und die Nichtintegration sozialer Ziele, nicht sofort beseitigen. Daher bleibt die GAR bestenfalls eine partielle Illustration der von Bankinstituten mobilisierten nachhaltigen Finanzierung.

³ Der Entwurf des „Delegierten Rechtsakts“ der Kommission wird in den kommenden Monaten vom Parlament/Rat geprüft werden. Wenn keine Einwände erhoben werden, wird er am 1. Januar 2026 in Kraft treten.

⁴ Europäische Kommission, [Delegierte Verordnung der Kommission zur Änderung der Delegierten Verordnung \(EU\) 2021/2178 der Kommission](#), Juli 2024

⁵ Europäische Kommission, [Fragen und Antworten zur Vereinfachung der EU-Taxonomie, um Bürokratie für Unternehmen abzubauen](#), Juli 2025, „Nach den überarbeiteten Vorschriften sind Finanzunternehmen, die der Nachhaltigkeitsberichterstattung unterliegen, von der Bewertung der Eignung für die Taxonomie und der Angleichung ihrer Finanzanlagen befreit, wenn diese weniger als 10 % der Kredite und Investitionen ausmachen, die bestimmte wirtschaftliche Tätigkeiten finanzieren, deren Verwendung der Erlöse bekannt ist“.

⁶ Amtsblatt der Europäischen Union, [Verordnung \(EU\) 2020/852](#), Juni 2020

⁷ EBA, [Endgültiger Entwurf technischer Durchführungsstandards für aufsichtliche Offenlegungen zu ESG-Risiken gemäß Artikel 449a CRR](#), Januar 2022

Andere Angaben dieser Institute können jedoch den Kontext ergänzen – ohne Garantie auf Vollständigkeit. So enthält Vorlage 2 des Säule-III-Berichts⁸ detaillierte Angaben zum Engagement in den Sektoren Wohn- und Gewerbeimmobilien, die auf Grundlage des Energieverbrauchs und der EPC-Kennzeichnung aufgeschlüsselt sind (wobei viele Immobilien diese Kennzeichnung noch nicht erhalten haben). Die Energiefinanzierungsquote bietet ebenfalls wertvolle Einblicke in die Fähigkeit einer Bank zur Unterstützung des Wandels, indem sie sowohl grüne als auch braune Finanzströme erfasst. Obwohl dieser Indikator nicht verpflichtend ist, gewinnt er unter den Banken an Bedeutung – insbesondere in den USA, wo er den Aktionären von vielen Instituten auf den Jahreshauptversammlungen 2025 zur Abstimmung vorgelegt wurde.⁹ Aufgrund der fehlenden Standardisierung, die häufig zur Verwendung unterschiedlicher Methoden führt, ist jedoch Vorsicht geboten.¹⁰

Für die soziale Dimension sind Indikatoren weniger verbreitet. Die Vorlage CR1 in den Säule-III-Berichten der europäischen Banken hebt jedoch den Anteil der KMU in ihren Portfolios hervor. Diese Daten bieten einen wichtigen Einblick in die Rolle der Banken bei der Förderung der finanziellen Inklusion und Unterstützung der lokalen Wirtschaft.

Allokationsberichte über Kapital, das durch gekennzeichnete Emissionen aufgenommen wurde, sowie Fortschrittsberichte in Bezug auf nachhaltige Finanzziele können dieses Bild weiter verbessern. Dabei sollte jedoch beachtet werden, dass die Definition von „nachhaltiger Finanzierung“ in diesen Initiativen nicht einheitlich ist und dass möglicherweise Finanzströme einbezogen werden, die sich nicht in der Bilanz niederschlagen (Strukturierung von Anleihen, verwaltetes Vermögen).

Obwohl die Green Asset Ratio ein nützlicher Indikator ist, bleibt sie durch ihre Methodik und ihren regulatorischen Anwendungsbereich begrenzt, was durch die bevorstehende Aktualisierung 2026 wahrscheinlich nicht behoben wird. Um den vollen Umfang der nachhaltigen Aktivitäten von Banken zu verstehen, bedarf es mehr als der GAR allein.

La Française Pressekontakt

La Française Systematic Asset Management GmbH
Bianca Tomlinson
Neue Mainzer Straße 80
60311 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 975743 03
bianca.tomlinson@la-francaise.com
<https://www.la-francaise-systematic-am.com>

Heidi Rauen +49 69 339978 13 | hrauen@dolphinvest.eu

Disclaimer

⁸ EBA, [Endgültiger Entwurf technischer Durchführungsstandards für aufsichtliche Offenlegungen zu ESG-Risiken gemäß Artikel 449a CRR](#), Januar 2022

⁹ Morningstar, [Banken stehen unter neuem Druck, über die Finanzierung sauberer Energie zu berichten](#), April 2025

¹⁰ Institut Louis Bachelier, [Green/Brown ratio : Focus sur le Ratio d'Approvisionnement Énergétique \(ESR\)](#), April 2025

Dieser Kommentar dient nur zu Informationszwecken. Die von La Française geäußerten Meinungen beruhen auf den aktuellen Marktbedingungen und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Diese Meinungen können von denen anderer Anlageexperten abweichen. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf als zuverlässig erachteten Quellen. Die La Française-Gruppe übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Gültigkeit oder Relevanz dieser Informationen. Herausgegeben von La Française Finance Services mit Sitz in 128 boulevard Raspail, 75006 Paris, Frankreich, einem von der Autorité de Contrôle Prudentiel als Wertpapierdienstleister regulierten Unternehmen, Nr. 18673, das am 4. November 2016 bei ORIAS (www.orias.fr) unter der Nummer 13007808 registriert wurde und eine Tochtergesellschaft von La Française ist. Crédit Mutuel Asset Management: 128 Boulevard Raspail, 75006 Paris ist eine von der Autorité des marchés financiers unter der Nr. GP 97 138 zugelassene Vermögensverwaltungsgesellschaft, die bei ORIAS (www.orias.fr) unter der Nr. 25003045 seit dem 11/04/2025. Aktiengesellschaft (Société Anonyme) mit einem Grundkapital von 3.871.680 €, RCS Paris n° 388 555 021.